

**Produktname: CKMT1 Maus-monoklonaler Antikörper****Katalog-Nr.: AMM85090**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	monoklonaler Maus-Antikörper
<b>Host</b>	Maus
<b>Anwendung</b>	WB
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Ratte
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	Mouse IgG1
<b>Klonalität</b>	Monoklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Gereinigter Antikörper in PBS mit 0,05 % Natriumazid, 0,5 % Schutzprotein und 50 % Glycerin.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

<b>Verdünnungsverhältnis</b>	WB 1:500-1:1000
<b>Molekulargewicht</b>	Calculated MW: 47 kDa; Observed MW: 47 kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	CKMT1
<b>Alternative Namen</b>	CKMT; CKMT1; UMTCK; CKMT1A
<b>Gen-ID</b>	1159.0
<b>SwissProt ID</b>	P12532
<b>Immunogen</b>	Gereinigte rekombinante humane CKMT1-Proteinfragmente, exprimiert in E. coli.

**Hintergrund**

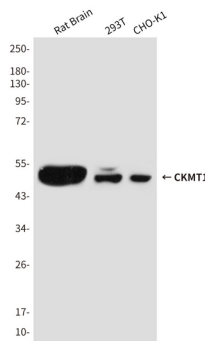
Die Kreatinkinase MT ist für den Transfer von energiereichem Phosphat aus den Mitochondrien zum cytosolischen

Transportprotein Kreatin verantwortlich. Sie gehört zur Familie der Kreatinkinase-Isoenzyme. Es existieren zwei Isoenzyme: die sarkomerische und die ubiquitäre mitochondriale Kreatinkinase (MtCK), die von separaten Genen kodiert werden. Die Kreatinkinase MT kommt in zwei verschiedenen oligomeren Formen vor: Dimeren und Oktameren, im Gegensatz zu den ausschließlich dimeren cytosolischen Kreatinkinase-Isoenzymen. Viele maligne Tumoren mit schlechter Prognose weisen eine Überexpression der ubiquitären mitochondrialen Kreatinkinase auf. Dies könnte mit einem hohen Energieumsatz und dem Versagen der Apoptose bei der Eliminierung von Krebszellen zusammenhängen. Die ubiquitäre mitochondriale Kreatinkinase weist eine 80%ige Homologie zu den kodierenden Exons der sarkomerischen mitochondrialen Kreatinkinase auf.

## Forschungsbereich

-

## Bilddaten



Western-Blot-Analyse von CKMT1 in Rattenhirn-, 293T- und CHO-K1-Lysaten unter Verwendung eines CKMT1-Antikörpers.